

Beleuchtender Bericht der Kirchenpflege zur Jahresrechnung 2020

für die Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni 2021

In der Jahresrechnung 2020 betrug der Aufwand CHF 775'143.35, der Ertrag belief sich auf CHF 733'124.53. Somit schliesst die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 42'018.82 und wird dem Bilanzüberschuss von CHF 744'689.38 angerechnet.

Im Voranschlag 2020 wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 16'697.— gerechnet, bei einem budgetierten Aufwand von CHF 681'197.— und einem budgetiertem Ertrag von CHF 664'300.—.

Diese Messlatte konnten wir leider nicht erreichen, da im vergangenen Jahr einiges an Unerwartetem auf uns zukam, wovon wir keine Kenntnis hatten und unsere Kirchgemeinde mehr oder weniger betrafen.

Erste Unbekannte Corona: Die Pandemiemassnahmen hatten sehr grosse Auswirkungen und einschneidende Veränderungen im Kirchenleben herbeigeführt. Um einen Teil des Angebotes trotzdem aufrecht zu erhalten wurde kräftig nach Lösungen gesucht, aber auch in finanzieller Hinsicht gab es Veränderungen.

Die Jahresrechnung 2020 hat nach Ansicht der Kirchenpflege erfreulich abgeschlossen. Zwar mit einem höher als erwarteten Aufwandüberschuss, aber dafür wurde auch sehr viel in die Erneuerung der Liegenschaften eingesetzt, um dem heutigen Komfortbedürfnis entgegenzukommen.

Während des pandemiebedingten ersten Lockdowns wurde uns die Gelegenheit geboten, unsere Kirche innen umfassend neu zu streichen. Das preislich attraktive Angebot gab uns die Möglichkeit, mit den wieder in schönem Weiss erscheinenden Wänden etwas frischen Wind in die Innenräume unserer Kirche zu bringen.

Ende 2019 wurden wir von der politischen Gemeinde informiert, dass das Raummanagement der Aufbahrungshalle und der WC-Anlage des Friedhofs wieder von der politischen Gemeinde übernommen würde und wir uns dort gegen Entgelt einmieten könnten.

Da in unseren Gebäuden keine WC-Anlage für Personen mit Gehbehinderung zur Verfügung stand, fasste die Kirchenpflege den Entschluss, die längst erneuerungsbedürftige WC-Anlage des Kirchgemeindehauses zu sanieren und die Anlage nach den heutigen Anforderungen an Sanitäreinrichtungen auszurichten. Gleichzeitig wurde entschieden, auch eine Sanierung der Saaldecke im Kirchgemeindehaus durch den Einbau einer neuen, schallisierenden Decke mit neuer Beleuchtung in LED-Technik umzusetzen. Die Behebung der gravierenden akustischen Mängel entsprach den seit langem bestehenden Bedürfnissen.

Die Sanierungen wurden vor einigen Jahren als dringlich erkannt und der Gemeindeversammlung vorgeschlagen. Deren Verknüpfung in einem Gesamtpaket mit noch anderen Bauvorhaben fand aber keine Zustimmung, weshalb das Vorhaben durch die Gemeindeversammlung damals abgewiesen wurde.

Das Sanierungsprojekt wurde überarbeitet und in Teilprojekte aufgeteilt, unter Zurückstellung einiger Arbeiten. In Zusammenarbeit mit einem Generalunternehmer konnte für die Totalsanierung der WC-Infrastruktur sowie der Saaldecke mit LED-Beleuchtung ein neues Sanierungspaket erstellt werden. Ein Antrag für die Erneuerung wurde im Herbst an der Kirchgemeindeversammlung vorgestellt, von der Rechnungsprüfungskommission unterstützt und Versammlung im vergangenen Spätsommer gutgeheissen.

Somit konnten wir die Zeit des Corona bedingt reduzierten Betriebes nutzen, um die Umbauarbeiten rasch und ohne Einschränkungen ausführen zu lassen.

Leider aber mussten wir während des Baufortschritts feststellen, dass bei der Lüftungsanlage im Saal gravierende sicherheitstechnische Mängel vorlagen, welche eine unverzügliche Sanierung der Anlage erforderte. Ohne diese Sanierungen hätte man im Brandfall eine hohe Gefährdung der im Haus anwe-senden Personen in Kauf genommen.

Ohne die Kosten der Malerarbeiten in der Kirche und ohne die Zusatzkosten zur Instandsetzung der nicht funktionsfähigen Lüftungsanlage wäre unser Aufwandüberschuss sogar wesentlich unter dem damals budgetierten Betrag ausgefallen.

Somit läge eigentlich nur ein marginaler Aufwandüberschuss vor.

Die Kirchenpflege ist der Meinung, zum Erhalt der kirchlichen Liegenschaften eine gute Investition vorgenommen zu haben, welche sich auch direkt auf das Wohl der aktiven Kirchgemeindemitglieder auswirkt.

Die detaillierten Kennzahlen zur Jahresrechnung finden Sie neu: Auf unserer Homepage, in unserem Sekretariat (bitte beachten Sie die Öffnungszeiten) und wie bisher in der Gemeindeverwaltung Dielsdorf aufgelegt.

Aufmerksamen Leserinnen und Leser fragen sich vielleicht, wieso diese Änderungen?

Die Vertreter an der letztjährigen Kirchgemeindeversammlung haben beschlossen, wo möglich der Umwelt mehr Rechnung zu tragen und weniger Papier zu produzieren. Damit können gleichzeitig auch die Kosten für Gestaltung, Veröffentlichung und Versand der Unterlagen an alle Haushalte gesenkt werden.

Wir als Kirchenpflege, das Pfarramt und die Mitarbeiter freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme an der nächsten Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2021 um 19.00h im Saal des Kirchgemeindehauses oder in der Kirche Dielsdorf. Bitte beachten Sie dann die im Juni gültigen Massnahmen zur COVID 19 Situation.

Dielsdorf, 12. April 2021

Freundlich grüsst Sie im Namen der reformierten Kirchenpflege
Rolf Bopp